

Das Miteinander zählt

Tag der offenen Tür im Interkulturellen Zentrum brachte neue Kontakte

Von Maja Weber



Dichtes Gedränge herrschte während des Tages der offenen Tür im Interkulturellen Zentrum in Bad Hersfeld, als der Verein seine vielfältigen Aktivitäten vorstellte. Foto: Weber

Bad Hersfeld. Wenn das Interkulturelle Zentrum, einer der buntesten und ungewöhnlichsten Vereine Bad Hersfelds, seine Türen öffnet, dann ist schon der Empfang international und ungewöhnlich. Bürgermeister Hartmut H. Boehmer, Jörg Althoff von den Grünen, Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt, Ilse Koch von der Frauenunion und Rolf Jürgen Becker vom Rotary-Club als Prominente und ganz viele andere Gäste wurden in verschiedenen Sprachen begrüßt; neben Deutsch unter anderem auf Finnisch, Swahili, Ukrainisch und Spanisch. Die Begrüßungen auf Urdu (Nationalsprache Pakistans) und Koreanisch wurden sogar gesungen und getanzt.

Musikalisch ging es weiter, als die Angklung-Gruppe des IKuZ auf ihren indonesischen Bambusinstrumenten ihr Geübtes zum Besten gab. In der darauf folgenden Präsentation stellte der zweite Vorsitzende Peter Claus Bilder, Programm und Entwicklung des IKuZ, sowie dessen zukünftige Projekte vor. Geplant sind zum Beispiel die Einrichtung eines Computerkurses für Migranten, die Zusammenstellung eines Buches mit Migrantengeschichten und die Kooperation mit anderen Gruppen, wie etwa dem Russischen Frauenchor "Rjabinuschki".

Bürgermeister Hartmut H. Boehmer betonte die Wichtigkeit des IKuZ für die Stadt Bad Hersfeld und versprach

weitere finanzielle Unterstützung, damit die zukünftigen Projekte realisiert werden können. Auch Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt zeigte sich beeindruckt und versprach ebenfalls die nötige Unterstützung.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde die Arbeit verschiedener Arbeitsgruppen vorgestellt. Mit großem Interesse informierten sich die Besucher über die Türkisch- und Englisch-Konversationskurse und spielten gemeinsam eine Partie mit den Rummikub-"Profis".

Traditionell für das IKuZ ist auch das internationale Buffet während großer Veranstaltungen. Auch dieses Mal gab es wieder genügend Leckereien aus aller Welt. Ob scharf, würzig oder süß, den Gästen hat alles sehr gut geschmeckt.

Angklung-Workshop

Zum Abschluss lud die Angklung-Gruppe zum Workshop ein. Nach anfänglichen Unsicherheiten, ist es den Mutigen mit tatkräftiger Unterstützung der geübten Musiker gelungen, recht erfolgreich eines der Lieder aus deren Repertoire zu spielen.

Am Ende der Veranstaltung konnte man eine positive Bilanz ziehen: Etwa 120 Besucher, einige Spendenzusagen, viele zufriedene Gesichter und die Aussichten auf neue Kooperationen.

10.11.2008